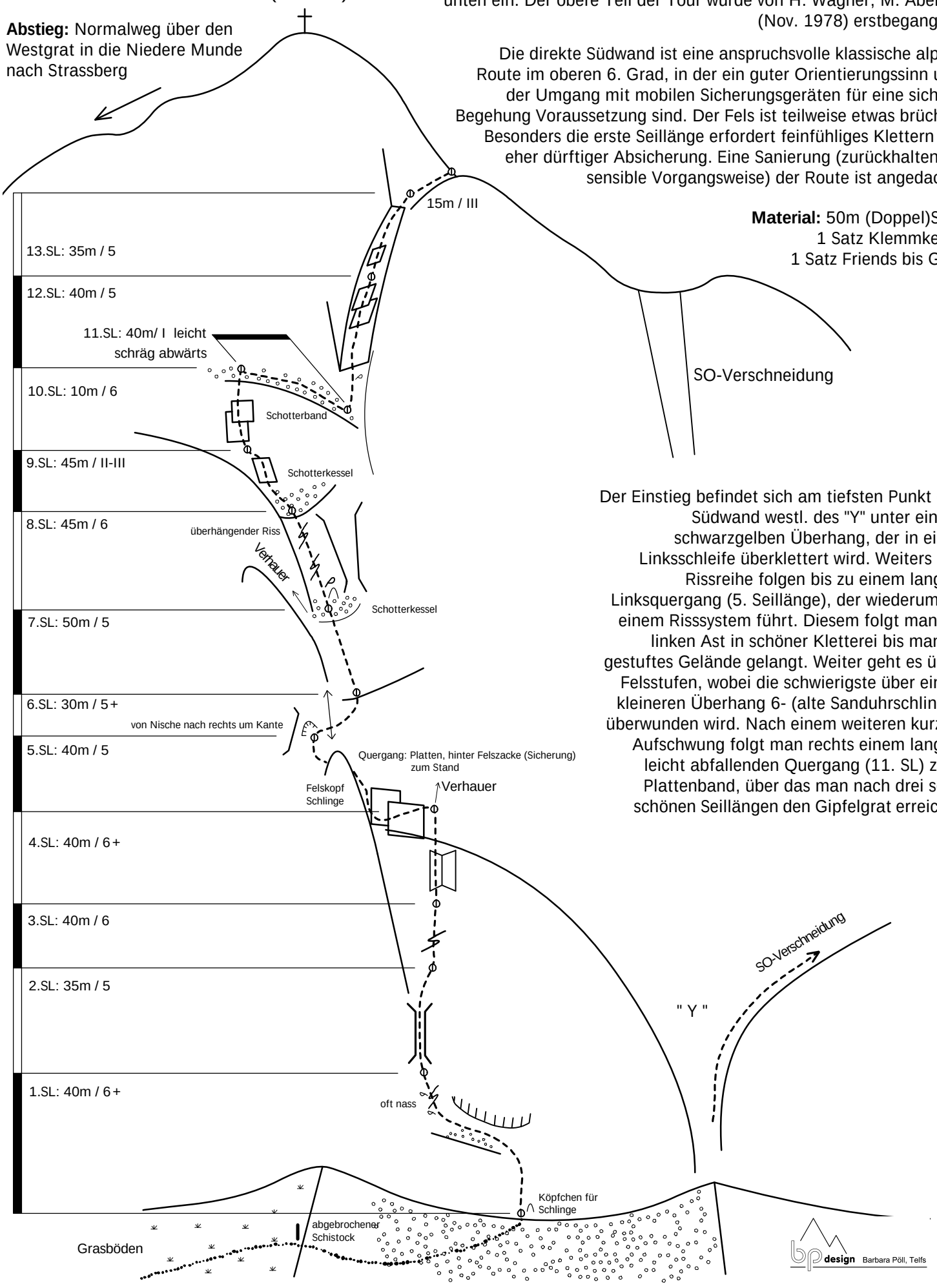
DIREKTE MUNDE-SÜDWAND (6+)

Erste Begehung: Hansjörg Schennach und Bernhard Hangl (1978) richteten die ersten fünf und gleichzeitig schwierigsten Seillängen von unten ein. Der obere Teil der Tour wurde von H. Wagner, M. Abelein (Nov. 1978) erstbegangen.

Die direkte Südwand ist eine anspruchsvolle klassische alpine Route im oberen 6. Grad, in der ein guter Orientierungssinn und der Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten für eine sichere Begehung Voraussetzung sind. Der Fels ist teilweise etwas brüchig. Besonders die erste Seillänge erfordert feinfühliges Klettern bei eher dürftiger Absicherung. Eine Sanierung (zurückhaltende, sensible Vorgangsweise) der Route ist angedacht.

Material: 50m (Doppel)Seil,
1 Satz Klemmkeile,
1 Satz Friends bis Gr.3

Der Einstieg befindet sich am tiefsten Punkt der Südwand westl. des "Y" unter einem schwarzgelben Überhang, der in einer Linksschleife überklettert wird. Weiters der Rissreihe folgen bis zu einem langen Linksquergang (5. Seillänge), der wiederum zu einem Risssystem führt. Diesem folgt man im linken Ast in schöner Kletterei bis man in gestuftes Gelände gelangt. Weiter geht es über Felsstufen, wobei die schwierigste über einen kleineren Überhang 6- (alte Sanduhrschlinge) überwunden wird. Nach einem weiteren kurzen Aufschwung folgt man rechts einem langen leicht abfallenden Quergang (11. SL) zum Plattenband, über das man nach drei sehr schönen Seillängen den Gipfelgrat erreicht.



bp design Barbara Pöll, Telfs